

im Zeichen der Menschlichkeit Statistik 2013





Bayerisches Rotes Kreuz

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Impressum:

Herausgeber:

BRK-Kreisverband Deggendorf
Wiesenstrasse 8

94469 Deggendorf

Telefon 0991/3604-0
Telefax 0991/3604-45
Email info@kvdeggendorf.brk.de

www.kvdeggendorf.brk.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gerhard Gansl, Kreisgeschäftsführer
Stephan Kröll, Sachgebietsleiter

Auflage: 300 Stück

Verteiler:

Alle Rotkreuz-Gemeinschaften und
Einrichtungen des KV Deggendorf



Vorwort

Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Deggendorf will mit diesem Jahresbericht für das Jahr 2013 über die vielfältigen Aktivitäten als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband Bilanz ziehen.

Am Bedeutendsten ist der ehrenamtliche Einsatz unserer aktiven Helferinnen und Helfer im Rahmen der Hilfsorganisationen, die seit Gründung des Roten Kreuzes auch heute noch einen unersetzbaren Dienst am Menschen bzw. in der Gesellschaft leisten. Hoch bewertet wird zudem die Leistungsbereitschaft unserer hauptamtlichen Mitarbeiter, die nicht selten auch im Ehrenamt tätig sind.

Daneben wollen wir aufzeigen, wie gerade die sozialen Aufgaben im Roten Kreuz, trotz des immensen Kostendruckes durch die Kostenträger ständig wachsen. Mittlerweile sind unsere Aufgabengebiete breit gefächert und umfangreich geworden.

Der Leistungsbericht soll aber auch Dokument dafür sein, dass die gewährte Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen gut angelegt ist.

142.009 geleistete Stunden unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, sowie eine enorme Anzahl an Bereitschaftsstunden, bedeuten wieder ein großartiges Ergebnis. Bei dem Junihochwasser 2013 wurden alleine schon **23.627** Stunden geleistet.

Die üblichen Schwankungen der Einsätze von Jahr zu Jahr und die demographische Entwicklung führen immer mehr dazu, dass es immer schwieriger wird, weitere Menschen von den Idealen des Roten Kreuzes zu überzeugen und für den Dienst am Nächsten zu begeistern.

Herzlich danken dürfen wir allen unseren Helferinnen und Helfern, die bei der Erfüllung der Aufgaben freiwillig mitgeholfen haben, sowie allen Führungskräften der Gemeinschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen des Kreisverbandes.

Dank sei auch gesagt, den Ämtern und Behörden, den Firmen und der Presse, vor allem aber der Bevölkerung, die durch ihr Wohlwollen und ihre Aufgeschlossenheit mitgeholfen haben, die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu unterstützen.



Der Vorsitzende
Bernd Sibler, MDL



Der Kreisgeschäftsführer
Gerhard Gansl

Vorstandschaft des BRK– Kreisverbandes

Vorsitzender

Staatssekretär Bernd Sibler, MdL

1. stv. Vorsitzender

Alt-Landrat Dr. Georg Karl

2. stv. Vorsitzender

Bezirksrätin Margret Tuchen

Chefarzt

Prof. Dr. Peter Schandelmaier

stv. Chefarzt

Franz Irber

Schatzmeister

Mario Fuchs

stv. Schatzmeisterin

Maria Haller

Justitiar

Karl-Heinz Schupp

Kreisbereitschaftsleiter

Georg Höck

Stv. Kreisbereitschaftsleiter

Kai Kellermann

Vertreter der Bergwacht

Max Denk

Vertreter der Bergwacht

Klaus Heepke

Vorsitzender der Kreis-
Wasserwacht

Ludwig Helfrich

Vertreter der Kreis-Wasserwacht

Willibald Ammer

Leiterin der Jugendarbeit

Tina Baier

stv. Leiterin der Jugendarbeit

Melanie Ritzinger

Weitere Vorstandsmitglieder

Berufenes Mitglied

Stefan Achatz

Berufenes Mitglied

MdB Bartholomäus Kalb

Berufenes Mitglied

Bürgermeister Erich Schmid

Berufenes Mitglied

Bürgermeisterin Liane Sedlmeier

Berufenes Mitglied

Cornelia Wohlhüter

Kreisgeschäftsführer

Gerhard Gansl

Haushaltsausschuss

Vorsitzender

Günther Pammer

stv. Vorsitzende

Gabriele Wintermeier

Mitglied Haushaltsausschuss

Simon Geim

Mitglied Haushaltsausschuss

Reinhard Leuschner

Mitglied Haushaltsausschuss

Ruth Neubauer

Mitglied Haushaltsausschuss

Rolf Paur

Mitglied Haushaltsausschuss

Martina Wagner

Bereitschaften

Die Bereitschaften des Kreisverbandes wirken mit bei:

- Rettungsdienst
- Sanitätsdienst
- Katastrophenschutz
- Sozialarbeit
- Mittelbeschaffung
- Ausbildung
- Blutspendedienst
- Kreisauskunftsbüro
- Kriseninterventionsteam
- Notfalldarstellung



Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2012	2013
Sanitätsdienste	6238	5041
SEG/K-Schutz (Einsätze)	1435	8409
Rettungsdienst	19541	17699
Sozialarbeit/Pflegehilfsdienst	797	894
Betreuungsdienst	1600	3300
Mittelbeschaffung	5107	4709
Sonstige Einsätze	14101	15006
Aus- und Fortbildung	8829	4636
Blutspendedienst	1595	1091
Helfer vor Ort/Notfallna.	626	515
Gesamtstunden	59869	61030

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2012

2013

Aktive Mitglieder	460	399
Stunden pro Mitglied	130	153



Bergwacht

Der Bergwacht obliegen:

- Durchführung des alpinen Sanitäts- und Rettungsdienstes
- Durchführung des Naturschutzes



Die Bergwachtbereitschaft Deggendorf betreut folgendes Winterdienstgebiet:

- Skigebiet Unterbreitenau
- Skigebiet Rusel - Hausstein
- Langlaufgebiet Rusel - Oberbreitenau - Loderhart
- Besetzung der Bergwacht – Diensthütte am Breitenauer Riegel
- Betreuung von Wintersportveranstaltungen

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2012	2013
Sommerdienst	5270	6288
Winterdienst	3736	4248
Naturschutz	1053	980
Mittelbeschaffung	4117	4031
Sanitätsdienst	95	60
Aus- und Fortbildung	2423	2198
K-Schutz		4723
Gesamtstunden	16694	22528

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2012

2013

Aktive Mitglieder	77	79
Stunden pro Mitglied	216	285



Wasserwacht

Die Hauptaufgabe der Wasserwacht sind:

- Bekämpfung des Ertrinkungstodes
- Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmen
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung im Natur- Pflanzen und Gewässerschutz
- Wasserrettungsdienst
- Sicherungsdienst bei Veranstaltungen an Gewässern
- Wachdienst in örtlichen Freibädern



Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten: 2012 2013

Einsatzarten:	2012	2013
Wasserrettung/San.dienst	3316	4740
Rettungsdienst/HvO	1436	1600
Natur-/Gewässerschutz	1393	2022
Mittelbeschaffung	6864	2168
Aus—und Fortbildung	8264	13926
Sonstige Einsätze	7998	9013
K-Schutz		7253

Gesamtstunden 29271 40722

Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen war darüber hinaus noch im hintergrunddienst (über Meldeempfänger) tätig, um im Bedarfsfall schnell einsatzbereit zu sein.

Die Kreiswasserwacht Deggendorf verfügt neben den **515** aktiven Mitglieder noch über **642** passive fördernde Mitglieder.

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2012

2013

Aktive Mitglieder	447	515
Stunden pro Mitglied	65	79



Jugendrotkreuz

In den sechs JRK– Orten im Landkreis werden den Jugendlichen ideale und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten angeboten: Aus– und Fortbildungen, Wettbewerbe, Zeltlager, Mitwirkung bei der Kinderbetreuung im BSD, Gruppenstunden, Spieletage, Ausflüge und vieles mehr.

Bayerisches Rotes Kreuz 



Das Jugendrotkreuz will:

- die Entwicklung junger Menschen zu selbst verantwortlichen Persönlichkeiten fördern
- junge Menschen eine positive Lebenseinstellung vermitteln
- sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen
- sie zu sozialem Handeln anleiten
- die Jugend gewinnen, sich für die Völkerverständigung einzusetzen

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten:

2012

2013

Sanitätsdienste	363	1044
Sozialarbeit	124	73
Mittelbeschaffung	141	82
Sonstige Einsätze(Rettungsdienst, Schulsanitätsdienst, Blutspendedienst, San. Dienst, K-Schutz)	13275	15306
Aus– und Fortbildung	1138	1127
Natur- /Umweltschutz	0	100

Gesamtstunden

15041

17729

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2012

2013

Aktive Mitglieder	181	176
Stunden pro Mitglied	83	101



Zusammenfassung der Gemeinschaften

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten: 2012 2013

Bereitschaft	59869	61030
Bergwacht	16694	22528
Wasserwacht	29271	40722
Jugendrotkreuz	15041	17729

Gesamtstunden 120.875 142.009

(ohne Hintergrunddienst)

Darüber hinaus sind eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Hintergrunddienst tätig, um im Bedarfsfall über Meldeempfänger und SMS-Alarmierung schnell einsatzbereit zu sein!

Übersicht Mitglieder – Durchschnittswerte

2012 2013

Aktive Mitglieder	1165	1169
Stunden pro Mitglied	103	121

(ohne Hintergrunddienst)

Hochwasser 2013 Landkreis Deggendorf

Das Hochwasser im Juni 2013 verlangte unseren Einsatzkräften im ehren- und im Hauptamt sehr viel Kraft und sehr viel Zeit ab.

In den Gemeinschaften wurden in den zuvor aufgeführten Stunden 23.627 Stunden im Junihochwasser geleistet.



Breiten – und Fachausbildung

- **Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort**

Umfasst vier Doppelstunden und ist eine Pflichtausbildung für alle Führerscheinbewerber außer den Klassen C und D.

- **Erst Hilfe-Kurse**

Bei acht Doppelstunden wird umfangreiches Wissen und praktisches Üben über Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers bis hin zum Erkennen von Unfallsituationen vermittelt. Der Kurs lehrt entsprechendes Verhalten und die zu ergreifenden Maßnahmen der Ersten Hilfe. Diese Ausbildung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen für alle Führerscheinklassen.

- **Erste Hilfe Training**

Sollte nach einem Erste-Hilfe-Kurs alle 2 Jahre durchgeführt werden. Es beinhaltet 4 Doppelstunden und wird überwiegend in Betrieben durchgeführt.

- **Erste Hilfe am Kind**

In 5 Doppelstunden werden alle Maßnahmen für die schnelle und lebensrettende Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern vermittelt.

- **Frühdefibrillation**

Erweiterte Erste Hilfe mit Hilfe von automatischen Defibrillatoren am Patienten; wichtiger und wertvoller Beitrag im Kampf gegen den Plötzlichen Herztod!

- **Sondermaßnahmen**

Ausbildung über ein spezifisches Thema der Ersten Hilfe. Umfasst mind. 2 Doppelstunden

- Rettungsschwimmen
- Schwimmkurse
- Schnorchelkurse

Fachausbildungen

- **Sanitätsgrundausbildung**

Insgesamt 24 Doppelstunden werden unterrichtet. Es wird detailliertes und notwendiges Wissen vermittelt, um den nötigen Anforderungen in Rotkreuzdienst gewachsen zu sein. Eine Fachausbildung Sanitätsdienst wird ebenfalls angeboten.

- Rotkreuzeinführungsseminar
- Grundausbildung Betreuungsdienst
- Grundlehrgang Organisation & Einsatztaktik
- Grundlehrgang Information & Kommunikation
- Grundlehrgang Technik & Sicherheit
- Fachlehrgang Betreuungsdienst
- Bergrettung
- Rettungstaucher/ Motorbootführer

Breiten – und Fachausbildung

Durchgeführte Ausbildungen (Kurse und Teilnehmer)

Kurs-Art	Kurse/TN 2012	Kurse/TN 2013
Rotkreuzeinführungsseminar	1/16	1/17
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)	33/430	25/273
Erste-Hilfe	114/451	89/1131
EH –Training	96/1184	114/1382
Junior - Helfer	1/9	0/0
Sanitätsausbildung	2/23	3/29
Fortbildung EH– Ausbilder	1/11	2/49
EgUg (Methodik/ Didaktik)	1/15	1/19
Grundlagen Org. und Einsatz-taktik	1/10	0/0
Ausbildung Frühdefibrillation Refresh	12/136	5/93
Sondermaßnahmen EH	1/33	3/26

Gesamt– Teilnehmer

2318

3019

Kurse der Wasserwacht nach Teilnehmern

2012

2013

Anfängerkurs	179	194
Frühschwimmer	326	293
Deutsches Jugendschw.abz.	185	254
Deutsches Schwimabzeichen	21	4
Deutsches Rettungsschw.abz.	63	80
Wasserretter	0	0

Gesamt– Teilnehmer

774

825

Rettungsdienst

Im Kreisverband Deggendorf befinden sich Rettungswachen in Deggendorf, Plattling, Osterhofen und Hengersberg sowie ein Stellplatz Deggendorf Nord am Eiberweiser-Gelände.

Folgende Einsatzarten werden von haupt- und ehrenamtlichen Kräften bewältigt:

- Notarzteinsätze
- Notfalleinsätze
- Krankentransporte
- Neugeborenenholdienst



Übersicht Einsatzarten

2012

2013

Krankentransport	8835	9557
Neugeborenenholdienst	56	46
Notfalleinsätze	738	1045
Notarzteinsätze	4268	4544

Gesamt

13897

14994

Rettungsdienstfahrzeuge

Rettungswagen (RTW)	6
Krankenwagen (KTW)	8
Notarzteinsatzfahrzeuge	3
Schwerlast-Rettungswagen	1



Gefahrene Kilometer im Rettungsdienst

2012

2013

Gesamtkilometer	671.175	672.250
-----------------	---------	---------



Betreuter Fahrdienst

Mit Sicherheit gut aufgehoben!

Unter dieser Prämisse bietet das Rote Kreuz mit seinem Betreuten Fahrdienst ein breites Angebot für Personen, die

- Gehschwach sind und Unterstützung brauchen
- Gefahren werden müssen oder
- Vor oder nach der Fahrt einer Hilfe bedürftig und
- Aus diesem Grund vorübergehend oder auf Dauer keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können
- Von Ihrem Arzt eine ärztliche Transportanweisung erhalten



an.

Der Betreute Fahrdienst führt Transporte zum Arzt, Dialyse, Bestrahlung, nach Hause, zur Kur bzw. Rehabilitation oder einfach, wohin man will, durch. Die Patienten können dabei sitzend, im Rollstuhl (wird zur Verfügung gestellt), im Tragestuhl oder auch liegend befördert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Sanitätsgrundausbildung ausgebildet. In Besprechungen werden Abläufe optimiert und das Personal zusätzlich aus- und fortgebildet.

Seit 2005 ist in dieses Geschäftsfeld nach dem Qualitätsmanagementsystem zertifiziert, es konnte sich auch im Jahr 2012 wieder erfolgreich Re-zertifizieren lassen.

2012

2013

	2012	2013
Einsätze	8240	8510
Gefahrene Km	324.958	314.245
Anzahl Fahrzeuge	7	7



Blutspendedienst

„BLUT SPENDEN heißt LEBEN RETTEN!“

Im Berichtsjahr konnte der Kreisverband, durch zusätzliche Maßnahmen und der hervorragenden Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, wieder ein sehr gutes Ergebnis für die größte Bürgerinitiative Bayerns erzielen.

Sensationelle Erfolge bringt auch jeder Jahr der Blutspendetruck, ob in Deggendorf am Stadtplatz oder an einem seiner anderen Terminen, auch wenn im Berichtsjahr leider einige Termine des Trucks aufgrund des Hochwassers ausgefallen sind.

Übersicht Blutspender

2012

2013

Spender	6316	5810
davon Erstspender	606	296
Termine	39	32
Spenderdurchschnitt	162	181

Vergleich Terminorte

Spender

Termine

Schnitt

Deggendorf	853	4	213
Osterhofen	1441	4	360
Plattling	1108	4	277
Schöllnach	296	2	148
Hengersberg	258	2	129
Schaufling	249	3	83
Winzer	222	3	74
FH Deggendorf	80	1	80
LRA Deggendorf	62	1	62
FOS/BOS Deggendorf	84	1	84

Sozialarbeit

Einsatzarten

2012

2013

Personen

Personen

Altenclubs	55	58
Seniorengymnastik	86	92
Betreuungsveranstaltungen	400	404
Fahrdienste (MS-Gruppe)	4	6

Gesamtpersonen

545

560

Sozialstation im Kreisverband Deggendorf

„Unsere Schwestern kommen wie gerufen“

2012

2013

Behandlungspflege	52	54
Pflegeleistungen nach Vorgaben Pflegeversicherung	54	55
Beratungseinsätze	130	149
Bewohner im Betreuten Wohnen	54	54

Hausnotruf

Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit z.B. während Ihres Urlaubs, im Notfall zuverlässig und optimal betreut werden?

Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf- System nachdenken.

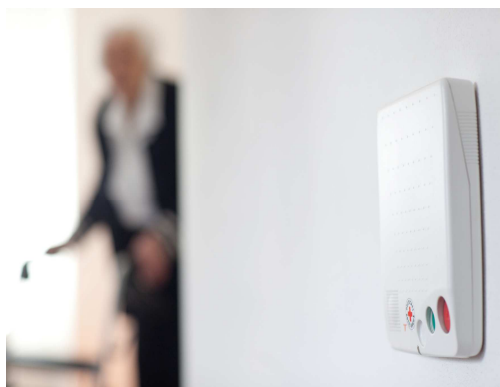
Mit dem BRK- Hausnotruf ist man immer auf der sicheren Seite!

Hausnotruf- Nutzer sind im Notfall nicht allein. Rund um die Uhr erhalten sie kompetente und gut vorbereitete Hilfe. Die Hausnotrufanlage besteht aus einer Teilnehmerstation und aus einem Funksender. Der Funksender ist so einfach zu bedienen, dass auch in kritischen Situationen nichts falsch gemacht werden kann. Ein Tastendruck auf den Funksender genügt und automatisch wird eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale in Regensburg hergestellt.

Unabhängig vom Telefon kann in der Wohnung über Mikrofon und Lautsprecher des Teilnehmergerätes mit den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale gesprochen werden. Der Rotkreuz - Mitarbeiter in der Zentrale hat durch Ihren Notruf sofort alle nötigen Angaben auf seinem Monitor um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten mit dem Mitarbeiter zu sprechen. Es kann auch einmal ein Rotkreuz - Mitarbeiter sein, der nach einem kleinen, harmlosen Missgeschick wieder auf die Beine hilft. Aber im Ernstfall stehen alle Möglichkeiten des modernen Rettungswesen und professioneller Notfallmedizin zur Verfügung.

Auch den Angehörigen gibt der Hausnotruf Sicherheit und nimmt eine Belastung: Im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen, gibt einfach ein sicheres Gefühl. Hausnotruf ist ganz einfach Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

	2012	2013
Teilnehmer	146	143



Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) ist ein notwendiger Teil eines umfassenden Betreuungssystems für psychisch erkrankte Menschen, der neben der medizinischen psychiatrischen Behandlung eine zentrale Rolle spielt.

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) bietet psychosoziale Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Fragen zu Finanzen, Wohnmöglichkeiten, Arbeitsplatz und Freizeitaktivitäten. Wir bieten Arbeit für Menschen, die am allgemeinen Arbeitsmarkt (noch) nicht vermittelbar sind, geringer belastbar sind, aber trotzdem arbeiten können und wollen.

Zur Klärung der persönlichen Situation und zum Umgang mit Beeinträchtigungen und Gefährdungen durch psychische Probleme oder Erkrankungen ist der SpDi ein kompetenter und wichtiger Ansprechpartner.

Der SpDi in Plattling umfasst:

- Beratungsdienst
- Wohngemeinschaften
- Beschäftigungsinitiative „Tagwerk“
- Gruppen- und Freizeitangebote

Klienten	2012	2013
Beratungsdienst	370	352
Gerontopsychiatrischer Dienst	37	28
Betreutes Einzelwohnen / WG	43	42
Tageszentrum	196	190
Beschäftigungsinitiative TagWerk	55	55

Kultur und Sport

Kultur und Sport sind seit langem wichtige Betätigungsfelder im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstes. Fußballturniere, Theaterabende, Musikveranstaltungen und die Reihe „Kultur im Josefsaal“ dienen der Inklusion von Menschen mit psychischer Erkrankung und stellen gleichzeitig Transparenz sowie Öffentlichkeit her und helfen Vorurteile und Berührungsängste abzubauen.

Aktuelle Informationen über Angebote, Kultur- und Sportprogramme sind auf www.kvdeggendorf.brk.de.

Beschäftigungsinitiative „TagWerk“

Das Angebot unserer Beschäftigungsinitiative richtet sich in erster Linie an Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen die keiner Berufsfähigkeit nachgehen und keine Berufsausbildung ausüben.

Darüber hinaus gehören Menschen, die unterschiedliche Schwierigkeiten haben auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können und Arbeitslosengeld oder Harz IV erhalten, zu unserer Zielgruppe.

Die geschaffenen Arbeitsplätze zeichnen sich durch einen Niedrigschwelligen Zugang sowie ein betreutes und geschütztes Arbeitsumfeld aus, das speziell auf die individuelle Leistungsfähigkeit und die speziellen Bedürfnisse der Nutzer/innen abgestimmt ist.

Tätigkeitsfelder

- Gebrauchtmöbelabholung
- Haushaltsauflösung
- Transport-, Entsorgungs- und Recyclingaufträgen
- Betrieb eines Sozalladens (Second-Hand-Shop)
- Abgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen
- Umzüge
- Wohnungsräumungen
- Möbelrestauration
- Kleidersammlungen
- Diverse Reinigungs- und Aufräumarbeiten

Sozialladen (Lebensmittel)

	2012	2013
Angemeldete Bedarfsgemeinschaften	260	219
In Bedarfsgemeinschaften lebende Personen	390	349
Lebensmittelverteilung / Woche	1,8 t	1,8 t

Möbellieferungen / Dienstleistungen

	2012	2013
Wohnungserstausstattungen	87	68
Umzüge und Möbeltransporte	14	22
Wohnungsräumungen	36	29
Entsorgungsaufträge	104	76

Senioren– Wohn– und Pflegeheim Plattling

Der BRK– Kreisverband Deggendorf verfügt mittlerweile über sechs Einrichtungen der stationären Altenhilfe.

Das Senioren Wohn– und Pflegeheim Plattling wurde 1973 als erstes Altenheim des BRK – Kreisverbandes eröffnet.

Nach Inbetriebnahme eines Erweiterungsbaues im Jahre 1986 verfügt das Haus über 138 Plätze in Einzel– und 2-Bett-Zimmern.

Nach Beendigung der aufwendigen Renovierungsarbeiten im Innenberiech hat sich die Platzzahl auf 132 reduziert, da ein größerer Aufenthaltsbereich auf den Stockwerken geschaffen wurde. Dieser bringt den Bewohnern ein Stück mehr Lebensqualität. Nachdem mittlerweile auch die Außenarbeiten abgeschlossen sind, erstrahlt das Haus in neuem Glanz!

Gesellschaftliche Veranstaltungen zu den verschiedensten Anlässen sorgen für rege Teilnahme der Bewohner. Die Programme der Beschäftigungstherapie bringen willkommene Abwechslung in den Heimalltag.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2012	2013
Pflegestufe 0	16	19
Pflegestufe I	41	44
Pflegestufe II	37	36
Pflegestufe III	31	30

Gesamt

125

129

Seniorenzentrum Deggendorf

Die ganze Palette der Pflege, von teil- bis vollstationär, ist im Seniorenzentrum Deggendorf untergebracht.

An der Perlasberger Straße gelegen, beherbergt die als modellhaft anerkannte Einrichtung 12 Tagespflegeplätze und 93 Dauerpflegeplätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege

Das im März 1998 in Betrieb genommene Haus verfügt über großzügige Glaselemente, was faszinierende Blicke über die Dächer der Stadt auf die Umgebung von Deggendorf und darüber hinaus ermöglicht.

Bei der Gestaltung der Einrichtung wurde versucht, neue Ideen zu verwirklichen und großzügige Freiräume zu schaffen, was sichtlich gelungen ist. Vor allem die Tagespflege als Bindeglied zur ambulanten und stationären Versorgung und Ursprung der sozialen Beschäftigung ist herausragend.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2012	2013
Pflegestufe 0	13	10
Pflegestufe I	27	26
Pflegestufe II	32	33
Pflegestufe III	16	20

Gesamt **88** **89**

Tagespflegegäste	47	49
------------------	----	----

Seniorenheim im Isarpark Plattling

Das im Dezember 2008 eröffnete Senioren- und Pflegeheim im Isar Park ist im Juli 2010 nochmals um 29 Plätze im 3. OG des ehemaligen Kreiskrankenhauses Plattling erweitert worden. Die Pflegeplatzzahl erhöht sich somit auf 135 Plätze, wobei 16 Plätze auf eine sogenannte Pflegeoase fallen, die bei Spezialisierung der Einrichtung in Richtung Demenz nur der letzte und auch konsequente Schritt in der Versorgung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ist. Dabei werden Bewohner die sich in der letzten Phase der Erkrankungen befinden in einer speziellen ausgeprägten Form betreut, sodass dort auch sogenannte verhaltensauffällige Menschen sehr gut leben können.

Die Wohnbereiche sind jeweils mit einem zentralen Wohn- und Küchenbereich ausgestattet, in dem sich die Bewohner tagsüber aufhalten und auch in den Tagesabläufen integriert werden. Die geräumigen Einzel- und auch Doppelzimmer dienen dabei als Schlaf- und Rückzugsraum.

Eingebettet in das Heim sind eine Reihe von Zusatzangeboten wie der BRK-Kindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum, Krankengymnastik, Friseur, Sanitätshaus, Schulen für Ergotherapie und Podologie, sowie einem Cafe. Alle diese „Komponenten“ ermöglichen es dem Bewohner und den Angehörigen dort einen angenehmen Lebensabend zu verbringen.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2012	2013
Pflegestufe 0	5	5
Pflegestufe I	41	41
Pflegestufe II	52	51
Pflegestufe III	31	29
Gesamt	129	126

Seniorenheim Stadtfeldstraße Deggendorf

Der demographische Wandel zeigt auch seine Spuren in der großen Kreisstadt Deggendorf. Untersuchungen ergaben, dass bis 2020 ein weiterer Bedarf an stationären Pflegeplätzen im Landkreis Deggendorf von bis zu 30 % vorhanden ist.

Der BRK-Kreisverband Deggendorf wollte deshalb, zusammen mit der Baufirma Erl, diesen Mangel entgegen wirken.

Dazu wurde eine weitere Einrichtung in der Stadt Deggendorf errichtet, die zentrumsnah ist. Schnell war als idealer Standort die Stadtfeldstraße gefunden.

Fünf Gehminuten liegen Haupt- und Busbahnhof von der neuen Einrichtung entfernt. Ebenso ist unmittelbar beim neuen Senioren- und Pflegeheim auch ein großer Verbrauchermarkt.

Ein weiterer Punkt bei der Planung war nicht nur Plätze für Senioren und Pflegebedürftige vorzuhalten. Auch der zunehmenden Erkrankung an Demenz will man entgegen treten und hat die Einrichtung konzeptionell entsprechend ausgerichtet.

Das Heim wurde im September 2011 eröffnet.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2012	2013
Pflegestufe 0	4	5
Pflegestufe I	33	27
Pflegestufe II	33	34
Pflegestufe III	5	12

Gesamt

75

78

Senioren– und Pflegeheim Winzer

Im Juni 2012 wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Erl das Senioren– und Pflegeheim Winzer eröffnet.

Der BRK– Kreisverband setzt auch in diesem Haus an der Passauer Straße 77 a, und damit im Herzen des Marktes, sein Konzept (vollstationäre Pflege im Rahmen alltagsorientierter Wohnkonzepte, Kurzzeitpflege und Seniorenwohnen) fort.

Bei der Betreuung und Pflege steht der alte Mensch im Mittelpunkt, ausgehend von der Biografie wird für jeden Bewohner ein Pflegeplan erstellt.

Alle Bereiche sind an einem Wohngruppenkonzept ähnlich der Hausgemeinschaften des Kuratoriums Deutsche Altenhilfe ausgerichtet. Die Zimmer und Gemeinschaftsräume bis hin zu den Fluren wurden hell gestaltet. Große Fenster bringen zudem sehr viel Tageslicht in die Einrichtung. Im ersten und zweiten Geschöß entstand jeweils ein Wohnbereich mit einem sog. Marktplatz. Dieser hat einen zentralen Wohn– und Küchenbereich, in dem sich die Bewohner tagsüber aufhalten und auch in den Tagesabläufen fest integriert werden.

Insgesamt finden 48 Bewohnerinnen und Bewohner ihr zuhause im Senioren Wohn– und Pflegeheim Winzer.

Die Bewohner erhalten Unterstützung zu Selbstbestimmung und zur Selbstverwirklichung.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2012	2013
Pflegestufe 0	1	3
Pflegestufe I	6	10
Pflegestufe II	6	15
Pflegestufe III	4	4

Gesamt

17

32

Senioren- und Pflegeheim Osterhofen

Der BRK- Kreisverband Deggendorf wirkt dem Mangel an Pflegeplätzen gemeinsam mit dem Bau-träger Firma Erl Bau entgegen. Deshalb entstand in der Mühlhammer Straße 13 in Osterhofen eine weitere zentrumsnahe Einrichtung. Acht Gehminuten entfernt liegt der Stadtplatz. Ein Punkt bei der Planung war nicht nur Plätze für Senioren und Pflegebedürftige vorzuhalten. Auch der zunehmenden Erkrankung an Demenz will man entgegenzutreten und hat die Einrichtung konzeptionell entsprechend ausgerichtet.

Bei der Betreuung und Pflege in den BRK-Einrichtungen steht der alte Mensch im Mittelpunkt. Die Bewohner erhalten Unterstützung zur Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung. Ausgehend von der Biografie wird für jeden Bewohner ein eigener Pflegeplan erstellt. Durch individuell gestaltete Tagesabläufe sollen Strukturen entwickelt werden, die die Bewohner an Gewohntes erinnern und die Gemeinsamkeit in der Gemeinschaft stärken sollen. Alle Bereiche sind an einem alltagsorientierten Wohngruppenkonzept ähnlich der Hausgemeinschaften des Kuratoriums Deutsche Altershilfe ausgerichtet.

Die Einrichtung für Heimbewohner ist sehr offen gestaltet. Das Gefühl von Freiheit steigert die Lebensqualität. Trotzdem wird die Geborgenheit und Sicherheit für die Bewohner gewährleistet.



Jahresbelegung in Plätze incl. Kurzzeitpflege	2012	2013
Pflegestufe 0	0	1
Pflegestufe I	0	8
Pflegestufe II	0	4
Pflegestufe III	0	0

Gesamt

0

13

Kindergarten im Isarpark Plattling

Für das BRK in Deggendorf ist es die erste Einrichtung dieser Art, wobei bayernweit bereits über 100 Kindertageseinrichtungen durch das Bayerische Rote Kreuz betrieben werden. Am 08. September 2008 wurde der Dienst in den völlig neuen und liebevoll gestalteten Räumlichkeiten aufgenommen. In zwei Kindergartengruppen werden bis zu 75 Kinder von drei Erzieherinnen, vier Kinderpflegerinnen, einer Erzieherpraktikantin gefördert und betreut.

Belegung	2012	2013
0 - 3 Jahre	31	6
3 - 6 Jahre	53	69
Gesamt	84	75



Kinderkrippe Plattling

Die Kinderkrippe des BRK Deggendorf bietet Platz für 60 Kinder von der neunten Lebenswoche bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Im Rahmen der verfügbaren Plätze werden vorrangig Kinder aufgenommen, deren Hauptwohnsitz in Plattling ist. Kinder deren Hauptwohnsitz nicht in Plattling ist, können primär einen Nachmittagsplatz beanspruchen. Wenn keine weiteren Anmeldungen für Plattlinger Kinder vorliegen, können nach Zustimmung der Stadt Plattling ab 01. November eines Krippenjahres auch Kinder mit Wohnsitz außerhalb Plattling die Kinderkrippe Vormittags- oder Ganztags besuchen.

Um eine bedürfnisgerechte Betreuung zu gewährleisten, achten wir darauf, dass je Kindergruppe (12 Kinder) nicht mehr als zwei Säuglinge in einer Gruppe betreut werden, da diese einen weitaus höheren Betreuungs- und Personalaufwand haben.

Räume

Wir haben bei der Ausstattung der Kinderkrippe auf schadstofffreie und qualitativ hochwertige Möbel und Spielmaterialien geachtet. Um eine Reizüberflutung zu vermeiden, wurde in den Räumen auf eine gezielte Farbauswahl geachtet. Alle Räume wurden mit Spielmaterialien für jede Alterstufe ausgestattet. Wir vertreten das Prinzip weniger ist mehr.

Personalstruktur

Unser Team besteht aus:

- 4 Erzieherinnen
- 4 Kinderpflegerinnen
- und eventuell Praktikantinnen und Praktikanten aus unterschiedlichen Ausbildungsstätten.

Belegung	2012	2013
0 - 3 Jahre	58	57



BRK– Kreisverband

Übersicht Beschäftigte (Stand 31.12.2013)

2012

2013

Rettungsdienst	55	59
Fahrdienst	4	7
Sozialstation	10	14
Sozialpsychiatrischer Dienst	22	25
Altenheim Plattling	112	112
Seniorenzentrum Deggendorf	72	80
Altenheim im Isapark Plattling	95	91
Seniorenheim Winzer	19	32
Seniorenheim Stadtfeldstraße	50	60
Seniorenheim Osterhofen	0	30
Kindergarten Isarpark	9	7
Kindergrippe Plattling	10	13
Geschäftsstelle	16	17

Gesamt

474

547

Geringfügig Beschäftigte	118	135
Bundesfreiwilligendienst	10	13

Gesamtzahl Mitarbeiter

602

695

Ihre Ansprechpartner beim

BRK– Kreisverband Deggendorf

Kreisgeschäftsführer

Gerhard Gansl
Tel.: 0991/3604-39
Mail: gansl@kvdeggendorf.brk.de

Stv. Kreisgeschäftsführer

Florian Seidl
Tel.: 0991/3604-28
Mail: seidl@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiter Rotkreuzaufgaben

Stephan Kröll (-37)
Mail: kroell@kvdeggendorf.brk.de

Leiter Rettungsdienst

Markus Mühlbauer (-22)
Mail: muehlbauer@kvdeggendorf.brk.de

Disposition Fahrdienst

Karl Schnelldorfer (-25)
Mail: schnelldorfer@kvdeggendorf.brk.de

Vorzimmer Geschäftsführung

Michaela Schönhoff (-39)
Mail: Schoenhoff@kvdeggendorf.brk.de

Fahrdienst - Faktura

Markus Pfeffer (-47)
Mail: pfeffer@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleitung Rechnungswesen

Sabrina Obermeier (-29)
Mail: obermeier@kvdeggendorf.brk.de

Anmeldung, Bereitschaften, Hausnotruf

Sabrina Zießler (-27)
Mail: zießler@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Kreisverband

Andrea Eder (-49)
Mail: eder@kvdeggendorf.brk.de

Kasse, Wasserwacht, Ehrungen

Waltraud Sturm (-10)
Mail: sturm@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime

Barbara Geiß (-21)
Mail: b.geiss@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiterin Ausbildung, JRK

Michaela Feyrer (-24)
Mail: feyrer@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Kreisverband

Kerstin Huber (-23)
Mail: huber@kvdeggendorf.brk.de

Ausbildung, Frühdefibrillation

Nicole Achatz (-46)
Mail: achatz@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Heime Plattling, Winzer

Daniel Steckel (-38)
Mail: steckel@kvdeggendorf.brk.de

Leitung Ambulante Pflege

Diana Prommersperger (-80)
Mail: prommersperger@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Heime Deggendorf, Osterhofen

Manuela Kraus (-48)
Mail: kraus@kvdeggendorf.brk.de

Haustechnik

Karl Schiller (-26)
Mail: schnelldorfer@kvdeggendorf.brk.de

Die starke (n) Gemeinschaft (en) im Landkreis Deggendorf

Bereitschaften

Außernzell – Deggendorf –
Hengersberg - Metten -
Neßlbach - Osterhofen -
Plattling - Schöllnach



Wasserwachten

Deggendorf - Forsthart -
Hengersberg - Metten -
Osterhofen - Plattling -
Stephansposching



Jugendrotkreuz

Deggendorf - Hengersberg -
Neßlbach - Osterhofen - Plattling
- Schöllnach



Bergwacht

Deggendorf



Rettungswachen

Deggendorf - Deggendorf Nord - Plattling -
Osterhofen - Hengersberg

Unterstützungsgruppe RD

Außernzell - Deggendorf - Hengersberg -
Osterhofen - Plattling - Schöllnach

Seniorenheime

2 x Plattling - 2 x Deggendorf -
Osterhofen - Winzer

Sozialstation

Deggendorf - Plattling

Sozialpsychiatrischer Dienst Tagwerk - Sozilladen

Plattling

Der BRK - Kreisverband Deggendorf
ist stolz auf seine aktiven Helferinnen und Helfer,
seine Fördermitglieder und
seine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter !



Nur mit Ihrer Unterstützung konnten die großen Herausforderungen und vielfältigen Aufgaben bewältigt werden !

DANKE !

www.kvdeggendorf.brk.de
www.seniorenheime.brk-deggendorf.de

**Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Deggendorf**

Wiesenstraße 8
94469 Deggendorf

Telefon 0991 3604-0
Telefax 0991 3604-30

Email info@kvdeggendorf.brk.de